

Allgemeine Geschäftsbedingungen - UXfocus e.U.

1. Allgemeine Grundlagen / Geltungsbereich

1.1 Für sämtliche Rechtsgeschäfte und Aktivitäten der UXfocus e.U. gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die AGB regeln das Verhältnis zwischen der UXfocus e.U. (im folgenden "UXfocus" oder "Dienstleister" genannt), und dem Auftraggeber (im folgenden "Kunde" genannt) im Zusammenhang mit den nachfolgend angeführten, von UXfocus angebotenen Dienstleistungen.

Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, somit auch dann, wenn bei Zusatzverträgen darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird.

1.3 Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden sind ungültig, es sei denn, diese werden von UXfocus ausdrücklich schriftlich anerkannt.

1.4 Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame ist durch eine wirksame Bestimmung, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

1.5 UXfocus behält sich das Recht vor, seine Dienstleistungen jederzeit ganz oder teilweise anzupassen oder aufzulösen und damit verbunden, die AGB jederzeit zu ändern. Durch die Änderung einzelner Artikel werden die übrigen Bestimmungen dieser AGB nicht aufgehoben.

2. Umfang des Beratungsauftrages / Stellvertretung

2.1 Der Umfang eines konkreten Beratungsauftrages wird im Einzelfall vertraglich vereinbart.

2.2 UXfocus ist berechtigt, die ihm obliegenden Aufgaben ganz oder teilweise durch Dritte erbringen zu lassen. Die Bezahlung des Dritten erfolgt ausschließlich durch UXfocus selbst. Es entsteht kein wie immer geartetes direktes Vertragsverhältnis zwischen dem Dritten und dem Auftraggeber.

2.3 Der Kunde verpflichtet sich, während sowie bis zum Ablauf von drei Jahren nach Beendigung dieses Vertragsverhältnisses keine wie immer geartete Geschäftsbeziehung zu Personen oder Gesellschaften einzugehen, deren sich UXfocus zur Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten bedient. Der Kunde wird diese Personen und Gesellschaften insbesondere nicht mit solchen oder ähnlichen Beratungsleistungen beauftragen, die auch UXfocus anbietet.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers / Vollständigkeitserklärung

3.1 Der Kunde sorgt dafür, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen bei Erfüllung des Beratungsauftrages an seinem Geschäftssitz ein möglichst ungestörtes, dem raschen Fortgang des Beratungsprozesses förderliches Arbeiten erlauben.

3.2 Der Kunde wird UXfocus auch über vorher durchgeführte und/oder laufende Beratungen – auch auf anderen Fachgebieten – umfassend informieren.

3.3 Der Kunde sorgt dafür, dass UXfocus auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Erfüllung und Ausführung der Dienstleistung

notwendigen Unterlagen zeitgerecht vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung der Dienstleistungsauftrages von Bedeutung sind. Dies gilt auch für alle Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Dienstleisters bekannt werden.

3.4 Die dem Kunden obliegende Mitwirkung und Bestellung sind wesentliche Pflichten des Kunden. Erbringt der Kunde Mitwirkungsleistungen nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in der vereinbarten Weise, so sind, unbeschadet weiterer gesetzlicher Ansprüche oder Rechte, die hieraus entstehenden Folgen, wie Verzögerungen, Mehraufwand uam. vom Kunden zu tragen, diese können unverzüglich in Rechnung gestellt werden.

3.5 Der Kunde wird den Vertragsgegenstand auf Mängelfreiheit und Nutzbarkeit prüfen, bevor er ihn produktiv nutzt.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

4.1 Die Vertragspartner verpflichten sich zur gegenseitigen Loyalität.

4.2 Die Vertragspartner verpflichten sich gegenseitig, alle Vorkehrungen zu treffen, die geeignet sind, die Gefährdung der Unabhängigkeit der beauftragten Dritten und Mitarbeiter von UXfocus zu verhindern. Dies gilt insbesondere für Angebote des Kunden auf Anstellung bzw. der Übernahme von Aufträgen auf eigene Rechnung.

5. Berichterstattung / Berichtspflicht

5.1 UXfocus verpflichtet sich, über seine Arbeit, die seiner Mitarbeiter und gegebenenfalls auch die beauftragter Dritter dem Arbeitsfortschritt entsprechend dem Kunden Bericht zu erstatten.

5.2 Den Schlussbericht erhält der Kunde in angemessener Zeit, d.h. zwei bis vier Wochen, je nach Art des Dienstleistungsauftrages nach Abschluss des Auftrages.

5.3 UXfocus ist bei der Herstellung des vereinbarten Werkes weisungsfrei, handelt nach eigenem Gutdünken und in eigener Verantwortung. Er ist an keinen bestimmten Arbeitsort und keine bestimmte Arbeitszeit gebunden.

6. Schutz des geistigen Eigentums

6.1 Die Urheberrechte an den von UXfocus und seinen Mitarbeitern und beauftragten Dritten geschaffenen Werke (insbesondere Angebote, Berichte, Analysen, Gutachten, Organisationspläne, Programme, Leistungsbeschreibungen, Entwürfe, Berechnungen, Zeichnungen, Datenträger etc.)

verbleiben bei UXfocus. Sie dürfen vom Kunden während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ausschließlich für vom Vertrag umfasste Zwecke verwendet werden. Der Kunde ist insofern nicht berechtigt, das Werk (die Werke) ohne ausdrückliche Zustimmung des Dienstleisters zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten. Keinesfalls entsteht durch eine unberechtigte Vervielfältigung/Verbreitung des Werkes eine Haftung von UXfocus – insbesondere etwa für die Richtigkeit des Werkes – gegenüber Dritten.

6.2 Der Verstoß des Kunden gegen diese Bestimmungen berechtigt UXfocus zur sofortigen vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses und zur Geltendmachung anderer gesetzlicher Ansprüche, insbesondere auf Unterlassung und/oder Schadenersatz.

7. Schulungen und Workshops

7.1 Anmeldungen/Vertragsabschluss für Schulungen und Workshops: Anmeldungen für Schulungen und Workshops werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eintreffens nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt und stellen ein Angebot im rechtlichen Sinn dar. UXfocus e.U. nimmt Anmeldungen zu Schulungen und Workshops schriftlich, persönlich per Telefon oder per E-Mail entgegen. Bei einer Anmeldung per E-Mail erhalten Sie eine Nachricht, dass Ihre Anmeldung bei UXfocus e.U. eingelangt ist. Ihre Anmeldung wird jedoch erst durch die von uns an Sie übermittelte Anmeldebestätigung bindend. Wir behalten uns das Recht vor, Anmeldungen für Schulungen und Workshops ohne Angabe von Gründen nach eigenem Ermessen abzulehnen. In diesem Fall informieren wir sie frühzeitig.

7.2 Kursgebühr

7.2.1 Angabe der Umsatzsteuer: Sofern nicht anders angegeben, verstehen sich sämtliche Kurspreise exklusive der Umsatzsteuer.

7.2.2 Aktualität der Preise: Bei einer Online Anmeldungen gelten die Preise, die zum Zeitpunkt der Anmeldung angegeben sind. Darüber hinaus gelten die Preise aus der aktuellen Preisliste, die Sie auf Wunsch von UXfocus ausgehändigt bekommen. UXfocus behält sich das Recht vor, Preisanpassungen für zukünftige Kurse vorzunehmen.

7.2.3 Inklusiv Leistungen: Die Kursgebühren beinhaltet die Nutzung aller technischen Gegenstände und räumlichen Einrichtungen, die von UXfocus für die Schulung zur Verfügung gestellt werden. Sofern Skripte bei der Schulung ausgehändigt werden, sind diese ebenfalls in der Schulungsgebühr enthalten.

7.2.4 Zusatzleistungen: Anfallende Parkgebühren, Fahrtkosten, Nächtigungs- und Verpflegungskosten (Mittagessen) sind nicht automatisch im Schulungspreis enthalten. Werden inklusive Leistungen angeboten (z.B. Mittagessen, Kaffee, Getränke und Snacks während der Schulung bzw. des Workshops) erhalten Sie gesonderte Informationen per E-Mail

7.2.5 Rabatte, Rabattaktionen: Sind Rabatte auf die Kursgebühr anwendbar, sind diese bei der jeweiligen Schulung bzw. des jeweiligen Workshops angegeben. Early Bird Tickets sind bis zu 4 Wochen vor Beginn der Schulung bzw. des Workshops erhältlich. Befindet sich das Datum ihrer Anmeldung innerhalb dieser Frist ist der rabattierte Preis automatisch auf ihrer Rechnung ersichtlich.

7.2.6 Zahlung der Kursgebühr: Die Zusendung der Rechnung erfolgt innerhalb von 5 Werktagen nachdem UXfocus Ihre Anmeldung erhalten hat. Rechnungsforderungen sind an dem in der Rechnung genannten Kalendertag zur Zahlung fällig. Der ausgewiesene Betrag ist auf das auf der Rechnung angeführte Konto zu überweisen. Vereinbarungen über Teilzahlungen und andere Sonderkonditionen bedürfen gegenüber Unternehmern der Schriftform. Die nicht rechtzeitige Bezahlung des jeweiligen Teilnahmebetrages berechtigt UXfocus, den Teilnehmer / die Teilnehmerin nicht zur jeweiligen Veranstaltung zuzulassen bzw. den Teilnehmer / die Teilnehmerin vom Besuch der entsprechenden Veranstaltung auszuschließen. Ein nur teilweiser Besuch einer Veranstaltung berechtigt nicht zu einer Reduktion des Teilnahmebetrages.

7.3 Teilnahmebedingungen: Ist der Besuch einer Schulung bzw. eines Workshops an bestimmte Zulassungsbedingungen gebunden, sind diese bei der Schulung bzw. beim Workshop angegeben. Ihre Erfüllung ist vom Teilnehmer / von der Teilnehmerin im Zuge der Anmeldung nachzuweisen. Bei Nicht-Erfüllung der Kriterien ist eine Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen. Stellt sich im Nachhinein heraus, dass die Angaben des Teilnehmers / der Teilnehmerin falsch waren, behält sich UXfocus den Ausschluss des Teilnehmers / der Teilnehmerin vor. Vorbehaltlich des richterlichen Mäßigungsrechts bei Verträgen mit Verbrauchern gemäß § 1336 Abs 2 ABGB erfolgt in solchen Fällen keine Rückerstattung des bereits geleisteten Teilnahmebetrags.

7.4 Vertragliches Rücktrittsrecht: Bis zu 14 Tage vor dem geplanten Veranstaltungsbeginn kann die

Stornierung einer Anmeldung schriftlich, per E-Mail oder persönlich per Telefon kostenfrei erfolgen. Danach werden 50% der Teilnahmegebühr verrechnet. Bei Nichterscheinen bzw. Stornierung am ersten Tag der Veranstaltung oder danach bleibt der komplette Teilnahmebetrag fällig. Eine Vertretung der angemeldeten Person ist ohne zusätzliche Kosten möglich.

7.5 Schulungsort: Der Schulungsort wird spätestens 14 Tage vor Schulungsbeginn bekannt gegeben. Die Teilnehmer erhalten diesbezügliche Informationen per E-Mail.

7.6 Veranstaltungsänderungen und -absagen: Aufgrund von nicht vorhersehbaren Zwischenfällen (wie etwa Krankheit eines Vortragenden) kann es notwendig sein, die Planung von Veranstaltungen zu ändern. UXfocus behält sich daher das Recht vor, (für Verbraucher zumutbare, geringfügige und sachlich gerechtfertigte) Änderungen von Kurstagen, Beginnzeiten, Terminen, Veranstaltungsorten, TrainerInnen vorzunehmen sowie Veranstaltungen abzusagen. Die TeilnehmerInnen werden von etwaigen Änderungen / Absagen umgehend in geeigneter Weise verständigt.

Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber der Firma UXfocus wegen berechtigter Änderungen sind daraus nicht abzuleiten.

Wird eine Veranstaltung abgesagt, kann der Teilnehmer an einem späteren Termin der Schulung bzw. des Workshops teilnehmen. Auf Wunsch erfolgt eine abzugsfreie Rückerstattung von bereits eingezahlten Teilnahmebeträgen. Die Rückzahlung erfolgt durch Überweisung auf ein vom Teilnehmer / von der Teilnehmerin schriftlich bekannt gegebenes Konto.

7.7 Gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen: Sofern Sie Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes sind und Sie den auf diesen AGB basierenden Vertrag als Fernabsatzvertrag geschlossen haben, so haben Sie abweichend von den Bestimmungen gemäß Pkt 4 und entsprechend der Widerrufsbelehrung in Anhang 1 das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Bei einem rechtzeitigen Widerruf fallen für Sie keine Kosten an. Geht die Anmeldung eines Verbrauchers aber so spät ein, dass seine Widerrufsfrist erst nach Beginn der Veranstaltung endet, so stimmt der Verbraucher bereits mit der Anmeldung zu, im Falle des späteren Widerrufs einen Betrag zu zahlen, der im Vergleich zum vertraglich vereinbarten Gesamtpreis verhältnismäßig den von UXfocus bis

zum Rücktritt erbrachten Leistungen entspricht (§ 16 Abs 1 FAGG). Das gesetzliche Widerrufsrecht setzt voraus, dass der zugrunde liegende Vertrag im Fernabsatz geschlossen wurde.

7.8 Ausschluss von einer Veranstaltung: Um die Erreichung der Veranstaltungsziele sicherzustellen, behält sich UXfocus vor Personen bei Vorliegen eines wichtigen Grundes von der Teilnahme auszuschließen. Ein solcher wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn der Teilnehmer / die TeilnehmerIn den Veranstaltungsablauf unangemessen beeinträchtigt oder stört oder die Kursgebühr nicht fristgemäß nach Pkt 2.6 einbezahlt. Eventuell bereits eingezahlte Teilnahmebeträge werden – vorbehaltlich des richterlichen Mäßigungsrechts gemäß § 1336 Abs 2 ABGB – nur rückerstattet, wenn die ausgeschlossene Person kein Verschulden am Ausschluss trifft.

7.9 Besuchsbestätigung: Teilnahmebestätigungen über den Besuch der Veranstaltung werden – sofern im Voraus keine anderweitige Regelung getroffen wurde – ausgestellt, wenn der Teilnehmer / die TeilnehmerIn mindestens 75 % der betreffenden Veranstaltung besucht hat.

7.10 Skripten, Arbeitsunterlagen: Die im Rahmen eines Lehrgangs bereitgestellten Seminarunterlagen, Skripten und sonstige Materialien sind, sofern nichts anderes bekanntgegeben wurde, grundsätzlich im Teilnahmebetrag inkludiert. Die Seminarunterlagen bleiben geistiges Eigentum der jeweiligen Urheber bzw. von UXfocus.

Soweit sich nicht aus dem jeweiligen Inhalt der Lehrgangsunterlagen etwas anderes ergibt, sind ein über die freie Werknutzung (z.B. Anfertigung einzelner Vervielfältigungsstücke von einem Werk zum eigenen Gebrauch; Zitieren einzelner Stellen eines veröffentlichten Sprachwerks; etc.) hinausgehender Gebrauch und damit jede den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes widersprechende Verwendung sämtlicher Lehrgangsunterlagen von UXfocus ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Insbesondere dürfen diese nicht vervielfältigt, online gestellt oder auf andere Art und Weise publiziert werden.

7.11 Persönlichkeitsrechte: Teilweise werden während den Veranstaltungen Fotos aufgenommen, welche ggf. zu Werbezwecken durch die Firma UXfocus eingesetzt werden. Es ist möglich, dass auf diesen Fotos auch die Teilnehmer zu erkennen sind.

Wenn die Teilnehmer mit der Erstellung und Verwendung der Fotos nicht einverstanden sind, haben sie dies bei Beginn der Veranstaltung mitzuteilen. Andernfalls bestehen zu einem späteren Zeitpunkt keine Schadensersatzansprüche oder Unterlassungsansprüche oder andere Ansprüche bezüglich der Verwendung der Fotos.

8. Gewährleistung

8.1 UXfocus ist ohne Rücksicht auf ein Verschulden berechtigt und verpflichtet, bekannt werdende Unrichtigkeiten und Mängel an seiner Leistung zu beheben. Er wird den Kunden hiervon unverzüglich in Kenntnis setzen.

8.2 Dieser Anspruch des Kunden erlischt nach sechs Monaten nach Erbringen der jeweiligen Leistung.

9. Haftung / Schadenersatz

9.1 UXfocus haftet dem Kunden für Schäden – ausgenommen für Personenschäden - nur im Falle groben Verschuldens (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit). Dies gilt sinngemäß auch für Schäden, die auf vom Dienstleister beigezogene Dritte zurückgehen.

9.2 Schadenersatzansprüche des Kunden können nur innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, spätestens aber innerhalb von drei Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis gerichtlich geltend gemacht werden.

9.3 Der Kunde hat jeweils den Beweis zu erbringen, dass der Schaden auf ein Verschulden des Dienstleisters zurückzuführen ist.

9.4 Sofern der Dienstleister das Werk unter Zuhilfenahme Dritter erbringt und in diesem Zusammenhang Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegenüber diesen Dritten entstehen, tritt der Dienstleister diese Ansprüche an den Auftraggeber ab. Der Kunde wird sich in diesem Fall vorrangig an diese Dritten halten.

10. Geheimhaltung / Datenschutz

10.1 UXfocus verpflichtet sich zu unbedingtem Stillschweigen über alle ihm zur Kenntnis gelangenden geschäftlichen Angelegenheiten, insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie jedwede Information, die er über Art, Betriebsumfang und praktische Tätigkeit des Kunden erhält.

10.2 Weiters verpflichtet sich UXfocus, über den gesamten Inhalt des Werkes sowie sämtliche Informationen und Umstände, die ihm im Zusammenhang mit der Erstellung des Werkes

zugegangen sind, insbesondere auch über die Daten von Klienten des Kunden, Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren.

10.3 UXfocus ist von der Schweigepflicht gegenüber allfälligen Gehilfen und Stellvertretern, denen er sich bedient, entbunden. Er hat die Schweigepflicht aber auf diese vollständig zu überbinden und haftet für deren Verstoß gegen die Verschwiegenheitsverpflichtung wie für einen eigenen Verstoß.

10.4 Die Schweigepflicht reicht unbegrenzt auch über das Ende dieses Vertragsverhältnisses hinaus. Ausnahmen bestehen im Falle gesetzlich vorgesehener Aussageverpflichtungen.

10.5 UXfocus ist berechtigt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten. Der Kunde leistet Gewähr, dass hierfür sämtliche erforderlichen Maßnahmen, insbesondere jene im Sinne des Datenschutzgesetzes, wie etwa Zustimmungserklärungen der Betroffenen, getroffen worden sind.

11. Preise und Zahlungsbedingungen

11.1 Nach Vollendung des vereinbarten Werkes erhält UXfocus ein Honorar gemäß der Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und UXfocus. UXfocus ist berechtigt, dem Arbeitsfortschritt entsprechend Zwischenabrechnungen zu legen und dem jeweiligen Fortschritt entsprechende Akonti zu verlangen. Das Honorar ist jeweils mit Rechnungslegung durch UXfocus fällig.

11.2 Der IT-Dienstnehmer wird jeweils eine zum Vorsteuerabzug berechtigende Rechnung mit allen gesetzlich erforderlichen Merkmalen ausstellen.

11.3 Anfallende Barauslagen, Spesen, Reise- und Aufenthaltskosten, etc., die sich im Rahmen des Projektes ergeben, sind gegen Rechnungslegung vom Kunden zusätzlich zu ersetzen.

11.3.1 Reisezeiten werden mit 50 % des Stundenabsatzes in Rechnung gestellt. Anfallende Spesen werden nach tatsächlichen Aufwand abgerechnet und mit dem Kunden vor Beginn der Arbeit abgestimmt. Sonstige Kosten (Reisekosten, Hotel, Taggelder, etc.) werden für Ziele innerhalb von Österreich pauschal mit einem Betrag von EUR 250,- pro Tag dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt. Kosten für Destinationen außerhalb Österreichs werden gesondert verhandelt.

11.4 Unterbleibt die Ausführung des vereinbarten Werkes aus Gründen, die auf Seiten des Kunden liegen, oder aufgrund einer berechtigten

vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses durch UXfocus, so behält UXfocus den Anspruch auf Zahlung des gesamten vereinbarten Honorars abzüglich ersparter Aufwendungen. Im Falle der Vereinbarung eines Stundenhonorars ist das Honorar für jene Stundenanzahl, die für das gesamte vereinbarte Werk zu erwarten gewesen ist, abzüglich der ersparten Aufwendungen zu leisten. Die ersparten Aufwendungen sind mit 30 Prozent des Honorars für jene Leistungen, die der Dienstleister bis zum Tage der Beendigung des Vertragsverhältnisses noch nicht erbracht hat, pauschaliert vereinbart.

11.5 Im Falle der Nichtzahlung von Zwischenabrechnungen ist der Dienstleister von seiner Verpflichtung, weitere Leistungen zu erbringen, befreit. Die Geltendmachung weiterer aus der Nichtzahlung resultierender Ansprüche wird dadurch aber nicht berührt.

12. Abnahme

12.1 Die Vertragspartner können im Einzelvertrag einen Zeitplan (eine Laufzeit) für die Erbringung der Dienstleistung vereinbaren.

13. Elektronische Rechnungslegung

13.1 UXfocus ist berechtigt, dem Auftraggeber Rechnungen auch in elektronischer Form zu übermitteln. Der Kunde erklärt sich mit der Zusendung von Rechnungen in elektronischer Form durch UXfocus ausdrücklich einverstanden.

14. Dauer des Vertrages

14.1 Der Vertrag endet grundsätzlich mit dem Abschluss des Projekts.

14.2 Der Vertrag kann dessen ungeachtet jederzeit aus wichtigen Gründen von jeder Seite ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gelöst werden. Als wichtiger Grund ist insbesondere anzusehen,

- wenn ein Vertragspartner wesentliche Vertragsverpflichtungen verletzt oder
- wenn ein Vertragspartner nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Zahlungsverzug gerät.
- wenn berechtigte Bedenken hinsichtlich der Bonität eines Vertragspartners, über den kein Insolvenzverfahren eröffnet ist, bestehen und dieser auf Begehren von UXfocus weder Vorauszahlungen leistet noch vor Leistung eine taugliche Sicherheit leistet und die schlechten Vermögensverhältnisse dem anderen Vertragspartner bei Vertragsabschluss nicht bekannt waren.

15. Datenschutz

15.1 Der Kunde stimmt zu, dass seine geschäftsrelevanten Daten, nämlich Name/Firma, Beruf, Firmenbuchnummer, Vertretungsbefugnisse, Ansprechperson, Geschäftsanschrift und sonstige Adressen des Auftraggebers. Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail-Adresse,

Bankverbindungen, UID-Nummer) zum Zwecke der Vertragserfüllung und Betreuung der Kunden sowie für eigene Werbezwecke, beispielsweise zur Zusendung von Angeboten, Werbeprospekten und Newsletter (in Papier- und elektronischer Form), sowie zum Zwecke des Hinweises auf die zum Kunden bestehende oder vormalige Geschäftsbeziehung (Referenzhinweis) automationsunterstützt ermittelt, gespeichert und verarbeitet werden.

15.2 Der Kunde ist einverstanden, dass ihm elektronisch Post zu Werbezwecke bis auf Widerruf zugesendet wird.

15.3 Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich mittels E-Mail, Telefax oder Brief widerrufen werden.

16. Schlussbestimmungen

16.1 Die Vertragsparteien bestätigen, alle Angaben im Vertrag gewissenhaft und wahrheitsgetreu gemacht zu haben und verpflichten sich, allfällige Änderungen wechselseitig umgehend bekannt zu geben.

16.2 Änderungen des Vertrages und dieser AGB bedürfen der Schriftform; ebenso ein Abgehen von diesem Formerfordernis. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

17. Erfüllungsort und Gerichtsstand

17.1 Erfüllungsort ist der Sitz des Dienstleisters.

17.2 Als Gerichtsstand für alle zwischen dem Dienstleister und dem Kunden ergebenden Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis wird das für den Sitz des Dienstleisters sachlich zuständige Gericht vereinbart. Ungeachtet ist der Kunde berechtigt, den Auftraggeber an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.